Emotionale Diskussion über Unterrichtszeit für Politische Bildung

---

Ausschuss des Jugendparlaments nimmt abgeänderten Gesetzesvorschlag mehrheitlich an

Wien (PK) –Die vorgeschlagene Novelle des Schulorganisationsgesetzes zur Einführung des Fachs Politische Bildung fand heute bei der 2. Ausschusssitzung des Jugendparlaments in Form eines Abänderungsantrags, unterstützt von Gelb, Weiß und Türkis, mehrheitliche Zustimmung. Im Rahmen des Ausschusses entzündete sich eine emotionale Debatte an einer formalen Unklarheit im Abänderungsantrag. Letztendlich einigte sich der Ausschuss mehrheitlich auf eine Formulierung, die die Implementierung von 3 Wochenstunden des Pflichtfachs Politische Bildung in der 7. und 8. Schulstufe vorsieht. Ab der 9. Schulstufe solle das Fach als Freigegenstand oder Wahlpflichtfach angeboten werden, so Gelb, Weiß und Türkis.
Seitens der Violetten wurde ebenfalls ein Abänderungsantrag zum Zeitumfang des Unterrichtsgegenstandes Politische Bildung eingebracht - sie forderten vier Stunden im Monat dafür; diese Initiative fand jedoch keine Mehrheit im Ausschuss. (Schluss)